

Sudan: Historisches Ereignis

Am 3.10.2020 wollen die sudanesischen Regierung und die Rebellen ein Friedensabkommen unterzeichnen, um den jahrzehntelangen Krieg zu beenden. Das Abkommen soll in Juba, im Südsudan, unterzeichnet werden. Die Beendigung der internen Konflikte im Sudan ist seit der Absetzung des langjährigen Machthabers Omar al-Bashir im vergangenen Jahr inmitten eines Volksaufstandes eine der obersten Prioritäten der amtierenden Übergangsregierung. "Dies ist ein historischer Tag. Wir hoffen, dass die Unterzeichnung die Kämpfe für immer beenden und den Weg für Entwicklung ebnen wird", sagte Suleiman al-Dabailo, Vorsitzender der sudanesischen Friedenskommission.

02.10.2020

Kamerun/Nigeria: Separatistische Gruppen schließen sich zusammen.

Der Jugendverband der Biafra-Nationen, BNYL, hat ein Bündnis mit der südkamerunischen Separatistengruppe Ambazonia geschlossen, um die Abspaltung von ihren jeweiligen Ländern zu vollziehen und unabhängige Nationen zu werden. Beide Gruppen streben in ihren Ländern unabhängige Staaten an.

01.10.2020

Botsuana: Bioboosts gegen COVID-19

2 einheimische Unternehmen stellen desinfizierende „Biokabinen“ (bioboosts) her, die an öffentlichen Plätzen installiert werden können und helfen, das Coronavirus einzudämmen. Ähnliche Durchgangskabinen werden in Indien, Dubai, Russland und Südafrika genutzt. Sie eignen sich für die Aufstellung an den Eingängen von Einkaufszentren, Supermärkten, Banken, Postämtern, Grenzübergängen, Bahnhöfen, Flughäfen und allen anderen Orten. Die Kabinen verwenden ein Desinfektionsmittel auf Wasserbasis, das 99,9 % der Keime abtötet und es soll 4 Tage lang auf Kleidung und Schuhen haften bleiben.

01.10.2020

Ruanda: Späte Gerechtigkeit - 26 Jahre Flucht

Frankreichs oberstes Berufungsgericht hat sich bereit erklärt, den mutmaßlichen Finanzier des ruandischen Völkermords, auszuliefern. Er soll in Tansania vor Gericht gestellt werden. Der 87-jährige Kabuga wurde im Mai nach 26 Jahren Flucht in Paris verhaftet. Beim Völkermord von 1994 wurden rund 800.000 Menschen getötet. Kabuga soll als Vorsitzender des nationalen Verteidigungsfonds Geld an Milizen geleitet haben. Er bestreitet alle Vorwürfe.

01.10.2020

Nigeria: Nigeria wird 60

Nigeria ist die Heimat von mehr als 300 ethnischen Gruppen, von denen drei dominieren: die Igbo im Südosten, die Yoruba im Südwesten und die Hausa im Norden. Bevor Großbritannien sie zu einem Land zusammenschloss, waren sie getrennte Einheiten. Nigeria ist heute ein föderales System mit der Macht im Zentrum Hauptstadt Abuja konzentriert. Machtkämpfe führten immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Im Bürgerkrieg von 1967 bis 1970 versuchten die Igbos den neuen Staat Biafra zu errichten. Die Herausforderung ist, ob die bevölkerungsreichste Nation Afrikas vereint bleiben kann.

01.10.2020

Nigeria: Ausschwitz Direktor will Strafe absitzen

Dr. Piotr Cywinski und 119 weitere Freiwillige sind bereit, jeweils einen Monat in einem nigerianischen Gefängnis zu verbringen, um die zehnjährige Haftstrafe eines 13-jährigen Muslimen aus Kano zu tilgen. Der Junge wurde wegen Gotteslästerung zu 10 Jahren Haft verurteilt. Berufung gegen das Urteil und eine Bitte um Begnadigung an Präsident Buhari haben bisher nichts genutzt. Der Junge aber solle nicht seine Jugend und Bildung verlieren und ein Leben lang stigmatisiert sein. In 12 Bundesstaaten im Norden des Landes, darunter Kano, wird das Scharia Rechtswesen angewandt, zu dessen Urteilen Auspeitschungen, Amputationen und Todesurteile gehören.

30.09.2020

Afrikanische Ratte Held in Kambodscha

Magawa, eine afrikanische Riesenratte, erhielt von der britischen veterinärmedizinischen Wohltätigkeitsorganisation People's Dispensary for Sick Animals (PDSA) eine Goldmedaille für ihre Arbeit beim Aufspüren von nicht detonierten Landminen in Kambodscha. Magawa wurde von der Nichtregierungsorganisation APOPO, mit Sitz in Tansania, ausgebildet. In 7 Jahren hat sie 39 Landminen und 28 Blindgänger entdeckt und dabei geholfen, mehr als 141.000 Quadratmeter Land zu räumen. Sie ist so schnell darin, Landminen zu finden, dass ein Bereich von der Größe eines Tennisplatzes in 30 Minuten geräumt werden kann. Menschen, mit Metalldetektor würden 4 Tage brauchen.

30.09.2020

Simbabwe: Ärzte aus China

10 chinesische Ärzte sind in Harare eingetroffen, um für die nächsten 12 Monate im Parirenyatwa Krankenhaus zu arbeiten. Sie sollen die Zusammenarbeit zwischen Simbabwe und China im Gesundheitsbereich voranbringen und die traditionelle chinesische Medizin fördern.

28.09.2020

Südafrika: Seltenes Ereignis - Erdbeben

Kapstadt wurde am Sonntag von einem Erdbeben der Stärke 2,7 heimgesucht; davor gab es ein Beben der Stärke 6,2. Das stärkere Beben ereignete sich etwa 1.922 km südöstlich von Kapstadt im südwestlichen Indischen Ozean, an der aktiven divergenten Plattengrenze zwischen der afrikanischen und der antarktischen Platte, die sich in der Folge wahrscheinlich jetzt einige cm weiter auseinander bewegt haben. Erdbeben sind in Südafrika selten, da das Land im Inneren einer tektonischen Platte liegt, das im Vergleich zu anderen Plattengrenzen stabiler ist.

28.09.2020

Weitere Infos:

[Äthiopien: Grausame Überfälle in der Metekel-Zone](#)

[Südafrika: Ramaphosa handelt](#)

[Greta Thunberg spendet für Klima Aktivisten](#)

[Ruanda: Wasser für alle](#)

[„Grüner Deal“ für Afrika](#)

[Illegale Finanzströme schaden Afrika](#)

<http://www.netzwerkafrika.de/>